

Tourenbericht Skitourenwoche 2024 in Bivio, SAC Weissenstein

Sonntag 10.03.24 bis Samstag 16.03.2024

10.03.2024

Basislager unserer Tourenwoche ist das Hotel Solaria in Bivio. Um 17 Uhr eröffnen wir die Tourenwoche mit einem gemeinsamen Apero. Neben einleitenden Worten von Tourenleiter und Bergführer ist vor allem der Neuschnee ein Thema. Bereits die Anreise auf der verschneiten Julierpass-Straße war ein kleines Abenteuer und nun beeinflusst der Neuschnee auch, welche Erwartungen wir Teilnehmer an die bevorstehende Tourenwoche haben.

Es nehmen teil: Christine Thenen, Ursula Bigler, Rene Henzi, Dominik Müller, Frank Krüger, Iris Rabe, Roger Herrmann als Tourenleiter, Daniel Oberli als Bergführer

Die Lawinengefahr ist wegen des Neuschnees und Wind erheblich, was in der Tourenplanung entsprechend zu berücksichtigen ist. Im Gebiet um Bivio herum gibt es auch geeignetes Gelände, wo die Lawinengefahr geringer ist und aus dem unser Bergführer Daniel den Roccabella als erstes Tourenziel auswählt.

11.03.2024

Start 8Uhr: Im Skigebiet Bivio nehmen wir den Lift, um dann durch Pulverschnee in Richtung Roccabella abzufahren. Im ca. einen halben Meter tiefen Pulverschnee vollführt Dominik einen Stunt. Fahrer und Ski drehen sich in einem Salto durch die Luft. Vermutlich nicht ganz freiwillig, aber mit glücklichem Ausgang. Wir sind beeindruckt.



Nach etwa 800m Aufstieg erreichen wir den Gipfel des Roccabella (2730m) und fahren vorsichtig, an Gelände und Verhältnisse angepasst, ins Tal und dann auf einem Winterwanderweg zurück nach Bivio.

Auf der Sonnenterrasse des Hotel Solaria lassen wir die erste Tour bei einem Stück Nusstorte ausklingen.

12.03.2024

8Uhr Start zum Piz Scalotta. In Wolken gehüllt steigen wir bis zu einem Plateau auf. Dann geben die Wolken den Blick zum Gipfel frei. Kurz vor dem Ziel machen wir ein Skidepot und steigen die restlichen 10m zu Fuß hoch (2991m). Am Gipfelkreuz versammelt singen wir ein Ständchen für Christine, die heute ihren Geburtstag feiert.



Für den Rückweg hat Daniel eine Abfahrt durch ein anderes Tal gewählt, wo wir in feinstem Pulverschnee hinab schwingen können. Die Tour endet in der Nähe des Marmorera-Stausees an der Bushaltestelle Stalvedro von wo aus uns das Postauto wieder nach Bivio hinauffährt.

Am Nachmittag stellt Roger in einem sehr interessanten Vortrag das Bauvorhaben "Neue Mutthornhütte" vor.

Aus Anlass ihres Geburtstages lädt und Christine zu einem leckeren Apero ein.

13.03.2024

Wegen anhaltendem Schneegestöber wurde die Tourenplanung angepasst. Start ist nun 9.30Uhr und es geht noch einmal auf bekanntem Weg zum Piz Scalotta. Die Sicht ist kurzzeitig besser. Oberhalb Bivio sehen wir ein Rudel Steinböcke und zählen insgesamt 14 Tiere. Je höher wir steigen, desto schlechter wird die Sicht. Auf dem Plateau wissen wir kaum noch, wo oben und wo unten ist. Deshalb fahren wir auf dem Aufstiegshang im Pulverschnee ein Stück hinab, bis wir wieder etwas weiter sehen können, um dann Richtung Skipiste abzubiegen.

In Bivio angekommen ist wieder besseres Wetter. Kurz entschlossen besuchen wir das LVS-Trainingsgelände und trainieren die LVS-Suche und den Ablauf einer Rettung. Das Training empfanden alle als lehrreich und willkommene Auffrischung.

14.03.2024

8Uhr geht es mit dem Skitoutaxi Richtung Julierpass, Durch das Val d'Agnel steigen wir ca. 600m auf zum Gipfel des Piz Campagnung (2825m). Von dort fahren wir erst süd- und dann nordseitig ab. Der Pulverschnee ist der fühlblutte Wahnsinn, so dass wir anfallen, noch einmal 400Hm in Richtung Piz Neir aufsteigen und wieder abfahren. Die Tour endet in Marmorera, von wo aus wir mit dem Postauto nach Bivio fahren.



Nach den von der Skitour beanspruchten Muskeln, werden abends im Theater Bivio auch noch die Lachmuskeln strapaziert. In einem Theaterstück sehen wir, wie es im Leben "Dankbar ungünstig" laufen kann.

15.03.2024

Denkbar günstig starten wir 8Uhr zu unserer nächsten Skitour. Die Sonne scheint und die Fahrt im Skitoutaxi erspart uns wieder etliche Höhenmeter. Heute steigen wir vom Hospiz "La Veduta" zum See Leg Grevasalvas und von dort weiter hinauf zum Piz de las Coluonnas (2802m). Vom Gipfel überblicken wir das Tourengelände der vergangenen Tage.



Auch die Abfahrt beginnt denkbar günstig. Wir freuen uns über perfekten Pulverschnee, bis plötzlich immer mehr Wolken und Kartonschnee die Abfahrt immer schwieriger machen. Der weitere Rückweg wird zu einer Lehrstunde fürs Abfahren unter denkbar ungünstigen Verhältnissen. Daniel fährt voraus und durchbricht den Deckel, so dass wir langsam aber sicher abfahren können. Als wir den See erreichen, lacht erneut die Sonne und wir schwingen im perfekten Pulver zurück zum Hospiz "La Veduta". Von dort bringt uns der Postbus nach Bivio zurück wo wir die Tour auf der Sonnenterrasse des Hotel Solaria ausklingen lassen.

16.03.2024

Heute ist Abreisetag. Als Abschluss führt uns eine kleine Skitour auf den Bleis Muntaneala (2452m), den man als Hausberg von Bivio ansehen kann. Die 760Hm gelingen uns mühelos in etwa 2h. Jetzt wären wir bestens akklimatisiert für weitere Touren. Aber vor uns liegt die letzte Abfahrt der Tourenwoche. Auf dem Gipfel grüßt ein vorbeischwebender Adler und lässt uns an die schönen Erlebnisse der Tourenwoche denken.

Bei der Abfahrt schwingen wir anfangs leicht durch Firn. Weiter unten vertrauen wir wieder auf Daniel. Er fährt voraus und durchbricht den Deckel der Schneedecke, so dass wir wohlbehalten in Bivio ankommen und die Tourenwoche glücklich abschließen können.

Es war eine sehr schöne Tourenwoche. Ich bedanke mich bei der Coolen Gruppe für die herzliche Kameradschaft und im Namen von allen danke ich Roger für die sehr gute Organisation der Tourenwoche und Daniel für die kompetente Tourenführung, die sogar die Schneequalität für's beschwingte Abfahren berücksichtigte.

Viele Grüße

Iris Rabe